

Weit- und Dreisprung



Allgemeine Aufgaben:

- ◆ Vorbereitung auf den Einsatz (z.B. Kenne ich noch alle Regeln?)
- ◆ intensive Beschäftigung mit den Bestimmungen zu Unfallverhütung und Sicherheit
- ◆ rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn am Wettkampfort (z.B. 60 Minuten)
- ◆ Teilnahme an den Besprechungen mit der Einsatzleitung und den Schiedsrichtern
- ◆ Besichtigung der Anlage und Überprüfung der Vollständigkeit der Geräte
Sind alle Markierungen vorhanden?
- ◆ ggf. Unterstützung beim Herrichten bzw. Umbau der Anlage
- ◆ Ist der Arbeitsplatz der Protokollführung sinnvoll und sicher angeordnet?
- ◆ Besprechung mit den übrigen Mitarbeitern des jeweiligen Kampfgerichtes,
Zuweisung ihrer Positionen an der Wettkampfanlage und Einweisung in ihre
Aufgaben (Handys aus), Hinweise zu Unfallverhütung und Sicherheit
- ◆ Organisation und Überwachung der Probeversuche;
- ◆ Beendigung der Probeversuche, Sperren und Herrichten der Anlage
- ◆ Erklärung des Ablaufs beim Verlassen der Wettkampfstätte durch die Teilnehmer
(z.B. Abmeldung zu einem anderen Wettkampf usw.)
- ◆ pünktlicher Beginn des Wettkampfes (laut Zeitplan)
- ◆ Aufruf der Wettkämpfer (mündlich oder durch eine Anzeigetafel)
- ◆ Freigabe der Anlage: halbhohes Heben der weißen Fahne als Beginn der Versuchszeit
- ◆ Beobachtung der Versuchsdurchführung
- ◆ Beurteilung der Gültigkeit des Versuchs und Bekanntgabe der Wertung:
GÜLTIG: Heben der **weißen** Fahne / **UNGÜLTIG:** Heben der **roten** Fahne
- ◆ nach jedem Versuch: Sperrung und Herrichtung der Anlage und erst danach deren
Freigabe für den nächsten Versuch.
- ◆ Überwachung der Einträge auf der Wettkampfliste
- ◆ Für jeden Wettkämpfer ist die beste Leistung und der Platz zusammen mit dem
Protokollführer festzustellen.
- ◆ Die Wettkampfliste dem Schiedsrichter vorlegen und unterschreiben lassen.
Dann die Wettkampfliste ins Wettkampf-Büro bringen lassen.
- ◆ Wenn auf der Anlage kein Wettkampf mehr durchzuführen ist, Anlage abbauen
und die Geräte ins Materiallager transportieren.
- ◆ Teilnahme an einer ggf. angesetzten Abschlussbesprechung

Besonderheiten bei Weit- und Dreisprung:

- ◆ Ist die Sandfüllung auf das Niveau des Absprungbalkens eingeebnet?
- ◆ Sitzt der Absprungbalken sicher und bündig mit der Anlaufbahn?
- ◆ Sind Einlagebretter (mit Plastilinauflage) vorhanden?
- ◆ Bei Trockenheit ist der Sand der Sprunggrube zu wässern.
- ◆ Ist das Gerät zur Bestimmung der Windgeschwindigkeit regelgerecht aufgebaut?
- ◆ Je Teilnehmer sind maximal 2 Anlaufkontrollmarken außerhalb der Anlaufbahn möglich.
- ◆ Die Werte der Windgeschwindigkeiten sind in die Wettkampfliste aufzunehmen.
- ◆ **TIPP:** Die Absprungrinie ist besser zu beobachten, wenn der Obmann sitzt und dadurch
den Abstand zwischen seinen Augen und der Linie verkürzt wird.
- ◆ Beim Dreisprung ist die Schrittfolge zu beobachten.
- ◆ Wurde die Sprunggrube den Regeln entsprechend verlassen?
- ◆ **Tipp:** Die Sprungweiten sind unmissverständlich (aus zwei wird zwei) anzusagen.
Beispiel: 7,32 m wird wiederholt als „*sieben Komma drei zwei Meter*“.
- ◆ Nach jedem Versuch die Sandfüllung wieder regelgerecht eibnen.

Ausstattung:

- ◆ aktueller Zeitplan,
- ◆ weiße und rote Fahne
- ◆ Messband und Stahlstift für die Markierung des Nullpunktes
- ◆ Rechen (Harke) – Sandschieber – Besen
- ◆ genügend regelgerechte Ersatz-Kontaktbretter mit gut knetbarem Plastilin (und Spachtel)
- ◆ Windanzeige (Windsack, Flatterbänder usw.)
- ◆ Markierungen (z.B. Klebeband in verschiedenen Farben)